



Jahresabschluss 31.03.2024

FN 179472f

FIRMA

Printberry Distribution GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

17.01.2025

UNTERZEICHNET VON

Werner Ewald Kampichler, geb 25.01.1961

am 19.12.2024

PRÜFWERT: 052f057da78a0d674a4d0166121f9633

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	551.080,54	3.381
Anlagevermögen	30.848,38	54
Immaterielle Vermögensgegenstände	451,64	16
Sachanlagen	4.396,74	12
Finanzanlagen	26.000,00	26
Umlaufvermögen	515.284,98	3.319
Vorräte	264.669,60	1.652
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	201.918,26	1.666
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	48.697,12	2
Rechnungsabgrenzungsposten	4.947,18	7
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	551.080,54	3.381
Negatives Eigenkapital	-4.905.595,03	-3.631
eingefordertes Stammkapital	39.600,00	40
<i>Stammkapital</i>	39.600,00	40
<i>davon eingezahlt</i>	39.600,00	40
Kapitalrücklagen	504.078,52	504
Gewinnrücklagen	30.003,28	30
Bilanzverlust	-5.479.276,83	-4.205
<i>davon Verlustvortrag</i>	-4.205.056,69	-496
Investitionszuschüsse	307,74	1
Rückstellungen	4.313.013,82	81
Verbindlichkeiten	1.143.354,01	6.931
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe und Erläuterung, wenn Vorjahresbeträge nicht vergleichbar sind oder der Vorjahresbetrag angepasst wurde (§ 223 Abs. 2 UGB):

Die Zahlen des laufenden Jahres sind mit jenen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar, weil im September 2023 ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung eingeleitet wurde.

Im sonstigen betrieblichen Aufwand ist ein Wert von EUR 1.620.684,43 enthalten, der saldiert alle im Geschäftsjahr 2023/24 im Zusammenhang mit der Insolvenz verzeichneten Aufwendungen und Erträge (zum Beispiel nicht realisierter Sanierungsgewinn, Auflösung und Zuweisung von Einzelwertberichtigungen und dgl.) abbildet. Dieser Betrag war im Vorjahresabschluss nicht enthalten und dies stellt insoweit einen Umstand dar, der zur Nichtvergleichbarkeit mit Vorjahreswerten führt. In Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren ist ebenso anzumerken, dass sich der Umfang des Betriebes stark verringert hat - auch diesbezüglich ist die Nichtvergleichbarkeit mit Vorjahreswerten hervorzuheben.

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt nicht vor, da entsprechende Rückstehungserklärungen von Gläubigern sowie Finanzierungszusagen von Gesellschaftern vorliegen. Das mit 08.09.2023 eingeleitete Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung wurde mit 09.01.2024 wieder aufgehoben.

Die Geschäftsführung weist im Übrigen darauf hin, dass im Bilanzverlust ein nicht realisierter Sanierungseffekt von MEUR 4,2 enthalten ist, welcher bei der seitens der Geschäftsführung erwarteten Erfüllung des Sanierungsplanes in den kommenden Jahren realisiert werden wird, und insoweit zu erwarten ist, dass dieser Betrag neben den erwarteten positiven Ergebnissen der kommenden Geschäftsjahre das negative Eigenkapital übersteigen bzw. ausgleichen wird.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

5

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.04.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.03.2024	
Anlagevermögen	570.794,99	9.616,42	0,00	0,00	48.620,06	531.791,35	
Immaterielle Vermögensgegenstände	52.476,00	0,00	0,00	0,00	24.238,69	28.237,31	
Sachanlagen	48.343,99	9.616,42	0,00	0,00	24.381,37	33.579,04	
Finanzanlagen	469.975,00	0,00	0,00	0,00	0,00	469.975,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.04.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	516.432,87	12.807,78	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.233,62	4.755,82	0,00	0,00
Sachanlagen	36.224,25	8.051,96	0,00	0,00
Finanzanlagen	443.975,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.03.2024
Anlagevermögen	0,00	28.297,68	500.942,97
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	13.203,77	27.785,67
Sachanlagen	0,00	15.093,91	29.182,30
Finanzanlagen	0,00	0,00	443.975,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.04.2023	Buchwert 31.03.2024
Anlagevermögen	54.362,12	30.848,38
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.242,38	451,64
Sachanlagen	12.119,74	4.396,74
Finanzanlagen	26.000,00	26.000,00